This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

(51) Internationale Patenthiamidhation 6:	
C07D 493/04, C07C 47/21, C07D : 277/24, C07C 59/01	319/06,

A1

(11) Internationale Ver5/Bentlichungsmunerer: WO 98/08849

(43) Internationals Veröffentlichungsdatum:

5. März 1998 (05.03.98)

(21) Internationales Aktennalebens

PCT/DE97/00111

(22) Internationales Asmeldedatum: 15. Januar 1997 (15.01.97)

(30) Priorititadatum

196 36 343.8 30. August 1996 (30.08.96) DE 28. Oktober 1996 (28.10.96) 28. Oktober 1996 (28.10.96) 196 45 361.5 DE 196 45 362.3

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): NOVAR-TIS AKTIENGESELLSCHAFT (CHICKIE SCHWITTEN dalles 215, CH-4058 Basel (CH).

(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Ausseider (nur für US): SCHINZER, Dieter [DB/DB]: Neukölinstrasse 33, D-38108 Breunschweig (DE). LIMBERG, Anja [DE/DE]; Autoratume 1a, D-38102 Braunchweig (DE). BÖHBA, Oliver, M. [DE/DE]; Krazza-trasse 109, D-38118 Braunchweig (DE). BAUER, Armin [DE/DE]; Spielmannarasse 16, D-38106 Braunchweig (DE). CORDES, Martin [DE/DE]; Alta-Wiegl-Ring 12, D-38106 Brustechweig (DE).

BY. CA. CH. CN. CZ. DK. EE. ES. FI. GB. GE. HU. IL. IS. JP. KE. KG. KP. KR. KZ. LK. LR. LS. LT. LU. LY, MD, MO, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, ARIPO Patent (KE, LS, MW, SD, SZ, UG), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europaisches Pennt (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR. GB. GR. IB. IT. LU, MC. NL. PT. SEI, OAPI PARTE (BF, BJ, CF, CG, CL, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TOL

Verliffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht,

(\$4) Title: METHOD FOR PRODUCING EPOTHILONES, AND INTERMEDIATE PRODUCTS OBTAINED DURING THE PRODUC. TION PROCESS

(54) Besichnung: VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON EPOTHILONEN UND ZWISCHENFRODUKTE INNERHALB DES VERFAIREN

(57) Abstract

The invention permise to a method for producing spothilones and also relates to intermediate products obtained during the production process. Epothinous A and B are auteral substances which can be produced by me and have similar proerties to those of tenol and, therefore, are of interest to the pharmacountril che

(57) Zamannaharan

Die Erfentung betrifft Verfahren zur Herstellung von Epothilon wirchemprodukte innerhalb des Verfahrens. Eneshilon A und B si und Zwieche ion A und B sir Naturatoffe, die durch M non harpestallt worden können und die Taxol-theliche Eigenschaften ber Attan und somit beconderes interesse in der

Verfahren zur Herstellung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens

Die Erfindung betrifft Verfahren zur Herstellung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens.

Epothilone 1 (DE 41 38 042 C2) stellen eine neue Klasse Tubulin-stabilisierender Naturstoffe mit Taxol-artiger Wirkung dar. Besonders ihre cytotoxische Wirkung gegenüber Arzneimittel-resistenten Tumorzeilinien ist von enormer Bedeutung für eine potentielle Anwendung in der Krebstherapie [G. Höfle, N. Bedorf, H. Steinmetz, D. Schomburg, K. Gerth, H. Reichenbach Angew. Chem. 1996, 108, 1671; Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 1996, 35, 1567; D. Schinzer "Epothilones - New Promising Microtubule-stabilizing Natural Products with Taxol-like Biological Activity", Eur. Chem. Chron. 1996, 1, 7; D. M. Bollag, P. A. McQueney, J. Zhu, O. Hensens, L. Koupal, J. Liesch, M. Goetz, E. Lazarides, C. M. Woods. Cancer Res. 1995, 55, 2325].

Epothilone 1 (A: R = H, B: R = Me) wurden kürzlich aus Myxobakterien isoliert und sind über Fermentation zugänglich. Bedingt durch die sehr interessanten biologischen Eigenschaften ist die Synthese der Epothilone von größter Bedeutung. Gegenstand der Erfindung ist die Totalsynthese von Epothilon A und B 1.

Schema 1. Retrosynthetische Analyse,

[D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477].

Epothilone 1 sind in konvergenter Reaktionsführung aus den drei Bausteinen 2, 3 und 4 zugänglich. Wie die Retrosynthese in Schema 1 zeigt, werden die Bausteine 2 und 3 in einer stereoselektiven Aldoireaktion verknüpft. Eine Veresterung mit Fragment 4 liefert das fast vollständig funktionalisierte Fragment 17, welches in einer Ringschlußmetathese zu Deoxy-epothilon A 19 cyclisiert wird. Eine abschließende Epoxydierung liefert schließlich 1. Der Schlüsselschritt in der Synthese ist die stereoselektive Aldoireaktion der Fragmente 2 und 3 (zugänglich aus der kommerziell erhältlichen Heptensäure). Unter kinetisch kontrollierten Reaktionsbedingungen in Gegenwart von LDA erhält man in 70% Ausbeute ausschließlich die gewünschte Verbindung 5 mit den vier korrekt plazierten Asymmetriezentren. Es kommt hier offensichtlich durch eine doppelte Stereodifferenzierung zu einer chiralen Übersteuerung der bevorzugten *Cram*-Selektivität des Aldehyds 3, da beide Reaktionspartner in optisch aktiver Form eingesetzt werden.

Die Erfindung betrifft also ein Verfahren zur Herstellung von Epitholon A oder B der allgemeinen Formel 1

worin R=Wasserstoff (A) oder eine Methylgruppe (B) bedeuten, wobei ein Thiazolalkyldien-alkohol-derivat der Formel 4

mit einer Carbonsaure der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten.

verestert wird, der erhaltene Ester mittels einer Olefinmetathese in Gegenwart eines Edelmetalikatalysators ringgeschlossen, gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen

gespalten werden, die neu entstandene Doppelbindung epoxidiert wird und gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden.

Als Silylschutzgruppen B eignen sich in der Regel alle unterschiedlichen Trialkyloder Diaryl-alkyl-silylschutzgruppen, insbesondere die tert-Butyl-dimethyl-, Trimethylsilyl- und Diphenyl-tert-butyl-silylgruppen.

Die Dervate 4e und 9e werden verestert, vorzugsweise durch Anwendung von DGCI/DMAP und der eo erhaltene Ester mit den zwei endständigen Alkengruppen wird durch Olefinmetathese, vorzugsweise durch Anwendung von RuCl₂(=CHPh)(PCy₃)₂ (Grubbs-Katalysator) ringgeschlossen (J. Org. Chem. 1996, 61, 3942 - 3943; Tetrahedron 1996, 52, 7251 - 7264; J. Am. Chem. Soc., 1996, 117, 12364 - 12365; J. Am. Chem. Soc., 1996, 117, 2943 - 2944 und Tetrahedron Lett.; 1994, 35, 3191 - 3194, J. Am. Chem. Soc., 1996, 118, 6634 - 6640 und J. Am. Chem. Soc., 1996, 118, 118, 100 - 110.

Die Epoxidierung der neu entstandenen Doppelbindung erfolgt vorzugsweise mittels Persäure, z. B. Perchlorsäuresäure, oder Peroxid, z. B. Cumoihydroperoxid oder Dimethyldioxiran.

Weiter beinhaltet die Erfindung Desoxy-epothilone gemäß allgemeiner Formel 19a

worin B= Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silyischutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten, (2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dloxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on) 2, 2-Methyl-8-heptenal 3

und 2,6-Dimethyl-6-heptenal 3s,

und Verbindungen der allgemeinen Formel Sa

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl, bedeuten.

und die Bedeutung von B im Molekül unterschiedlich sein kann, und Verbindungen der allgemeinen Formel 4e

worin

B=Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylschutzgruppe bedeutet und (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3] dioxan-4-yl)-5-hydroxy-

sowie Stereoisomere der beanspruchten Verbindungen.

Schema 2. a) LDA, THF. - 78 °C, 70%; b) Pyridinium-p-toluoisulfonat (PPTS), MeOH, RT, 36 h, 88%; c) 12 Åq. &uMe2SiOTf (Tf = Trifluormethansulfonat), 6 Åq. 2.6-Lutidin, CH2Cl2, - 78 °C, 96%; d) 0.2 Åq. CSA (Camphersulfonsäure), MeOH, CH2Cl2, 0 °C, 5 h, 82%; e) 11 Åq. Pyridiniumdichromat (PDC), DMF, RT, 36 h, 79%.

Die Spaltung des Acetonids 5 zum Triol 6 gelingt glatt in Gegenwart von Pyridiniump-toluoisulfonat (PPTS). Eine sich anschließende Trisilylierung mit TBSOTf und
Lutidin als Hilfsbase liefert die gewünschte Verbindung 7. Um die Oxidation zur
Säure 9 zu ermöglichen, muß seiektiv die primäre Silylgruppe abgespalten werden.
Dies gelingt glatt in Gegenwart von Camphersulfonsäure (CSA) und generiert
Verbindung 8. Eine abschließende Oxidation mit Pyridiniumdichromat (PDC)
produziert Fragment 9, welches die C1-C12-Untereinheit von 1 darstellt.

WO 18/8849 PCT/DE97/00111

Schema 3. a) TBSCI, Imidazol, DMF, RT, 10 h, 98%; b) O3, PPh3, CH2Cl2, - 78 °C, 70%; c) 1.5 Åq. Diethyl (2-methylthiazol-4-yi)methanphosphonat, nBuLi, THF, - 78 °C -> RT, 75%; d) HF, MeCN, einige Glassplitter, 0 °C, 87%; e) Dess-Martin-Periodinan, CH2Cl2, RT, 1 h, 78%; f) 1.85 Åq. PPh3MeBr/NaNH2, THF, RT, 20 min., 83%; g) 2.5 Åq. Tetrabutylammoniumfluord (TBAF), Molsieb 4 Å, THF, - 78 °C -> RT, 99%.

Der über eine Sharpless Resolution zugängliche (S)-Alkohol 10 [D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477] wurde zunächst mit TBSCI sityliert, anschließend zum Methylketon 12 ozonisiert und in einer stereoselektiven Horner-Wadsworth-Emmons Residion zum tricyclischen Olefin 13 umgesetzt. Eine selektive Desilylierung mit HF in Acetonitril liefert Verbindung 14. Die Desilylierung zu 14 funktioniert nur in Gegenwart einiger Glassplitter; offensichtlich wird die Residion durch H2SiF6 katalysiert. Dess-Martin Oxidation, gefolgt von einer Wittig-

Olefinierung generiert Verbindung 16, die in einer abschließenden Desilylierung mit TBAF in THF Segment 4 li fert.

Die Veresterung der Bausteine 9 und 4 in Gegenwart von DCC und 4-DMAP erzeugt Verbindung 17, welche in stereochemisch homogener Form isoliert wird.

PCT/DE97/00111

Epothilon C: 19

Schema 4. a) 1.3 eq. Dicyclohexylcarbodilmid (DCC), 0.2 eq. 4-Dimethylaminopyridin (4-DMAP), CH2Cl2, RT, 12 h, 80%; b) Cl2[RuCHPh](PCy3)2, CH2Cl2, RT, 12 h, 94% (Z: E=1:1); c) HF, MeCN, Et2O, RT, 12 h, 65%, d) Dimethyldoxiran, CH2Cl2, - 35 °C, 2 h, 48%.

Ringschlußmetathese mit Cl2[RuCHPh](PCy3)2 in CH2Cl2 liefert 18 als
Diastereomerengemisch (Z: E= 1:1) in 94% Ausbeute. Den Abschluß der
Totalsynthese bilden die Desilylierung mit HF in Acetonitril/Ether zu 19 und eine
regio- und stereoselektive Epoxydierung mit Dimethyldioxiran zu 1. Das
Hauptprodukt dieser Reaktion ist (-)-Epothilon A, das chromatographisch und
spektroskopisch mit einer authetischen Probe identisch ist.

Insgesamt wurde eine streng konvergente Synthese beschrieben, welche viele Optionen zu Analoga offenhält, was im Hinblick auf die biologische Aktivität bedeutsam ist. Die gesamte Synthese kommt mit einem Schutzgruppentyp aus (TBS), welche in selektiven Reaktionen geknüpft oder abgespalten werden. Die stereoselektive Aldolreaktion ist hoch und stellt ein weiteres beeindruckendes Beispiel der chiralen Übersteuerung der Aldehydselektivität mit einem chiralen Enolat dar. Die Ringschlußmetathese zu 18 gelingt in 94% isolierter Ausbeute, liefert jedoch ein 1:1 Gemisch der Z- und E-Isomere. Das biologisch deutlich wirksamere Epothilon B 1 (R = Me) ist über den gleichen Herstellungsweg zugänglich.

Herstellung von 2

Arbeitsvorschriften zur Synthese von Segment 2

(2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on)

[D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1998, 2, 1477].

Das 3-[(tert-Butyldimethylsilyi)oxy]propanal 42 wird ausgehend von Propan-1,3-diol 40 hergestellt, indem zunächst nach einer Methode von P.G. McDougal, J.G. Rico, Y. Oh, B.D. Condon, J. Org. Chem. 1986, 51, 3388-3390, zum 3-[(tert-Butyldimethylsilyi)oxy]-1-propanol 41 monosilyliert wird, das anschließend mit DMSO/ Oxalylchlorid zum Aldehyd 42 oxidiert wird (A. Jenmalm, W. Berts, Y. Li, K. Luthmann, I. Csöregh, U. Hacksell, J. Org. Chem. 1994, 59, 1139-1148).

Darstellung von 1-[(tert-Butyldimethylsilyf)oxy]-4,4-dimethyl-hex-5-en-3-ol 43 (H.C. Brown, P.K. Jadhav, Tetrahedron Lett. 1984, 25, 1215-1218; P.K. Jadhav, K.S. Bhat und P. Thirumalai, H.C. Brown, J. Org. Chem. 1986, 51, 432-439)

Zu einer auf -25°C gekühlten Suspension von Ipc2BH (7.34 mmol, hergestellt aus (-)- -Pinen [99 %, 97 %ee] H.C. Brown, M.C. Desai, P.K. Jadhav, J. Org. Chem. 1982, 47, 5065-5069; H.C. Brown, B. Singaram, J. Org. Chem. 1984, 49, 945-947) in 2.6 ml THF wird 500 mg (7.34 mmol, 1 equiv) 3-Methyl-1,2-butadien langsam zugetropit und die Reaktionsmischung 6 h bei -25°C gerührt. Das THF wird anschileßend abgepumpt bei RT (14 mm Hg/1 h), (0.5 mm/2h) und der Rückstand in 10.5 ml Diethylether gelöst. Die Lösung wird auf -78°C gekühlt und 1.382 g (7.34 mmol, 1equiv) Aldehyd 42 zugetropit. Man löst 12 h bei -78°C rühren und läßt dann auf FIT erwärmen. Die Reaktionmischung wird mit 10.7 ml 3 N NaOH-Lösung versetzt, danach mit 4.4 mi 30 %iger H₂O₂-Lösung und 2 h unter Rückfluß erhitzt. Die organische Phase wird abgetrennt, mit 15 ml H2O und 15 ml ges. NaCI-Lösung gewaschen, Über MgSO4 getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Ether = 2:1 gereinigt und man erhält 800 mg (3.098mmol) des Alkohol 43, entsprechend einer Ausbeute von 42 %. Die Bestimmung des Enantiomerenüberschusses erfolgte durch GC-analytische Untersuchung der diastereomeren Verbindungen, die bei der Veresterung des Altohols mit (1R)-(-)-Camphansäurechlorid erhalten werden und ergab einen ee-West von 92 %.

Atigemeine Daten: C₁₄H₃₀O₂Si, FG = 258.47 g/mol

13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 145.69 (d), 112.27 (t), 78.52 (d), 63.29 (t), 41.19 (s), 33.39 (t), 25.89 (q), 22.85 (q), 22.43 (q), 18.17 (s), -5.52 (q)

Darstellung von 4-(1,1-Dimethyl-allyl)-2,2-dimethyl-[1,3]dloxan 44
Es werden 278 mg (1.078 mmol) des Alkohols 43 in 13 ml Aceton gelöst und 200 mg (2.51 mmol, 2.3 eqiuv) wasserfreies CuSO₄ zugegeben. Dann werden 40 Tropfen einer Lösung von 0.1 ml Eisessig in 1 ml CH₂Cl₂ zugetropft und 12 h bei RT gerührt. Falls sich DC-chromatographisch noch Edukt nachweisen läßt, wird weitere Säurelösung zugegeben, bis die Umsetzung vollständig ist. Zur Aufarbeitung wird das Reaktionsgemisch auf ges. NaHCO₃-Lösung gegossen und die wässrige Phase mit DE extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO₄ getrocknet und am Rotationsverdampfer eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan:Ether = 2:1 gereinigt. Man erhält 161 mg (0.87 mmol) des Acetonids 44 entsprechend einer Ausbeute von 81 %.

Aligemeine Daten: $C_{11}H_{20}O_2$, FG = 184.28 g/mol 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 145.10 (d), 111.88 (t), 98.19 (s), 75.32 (d), 60.10 (t), 39.97 (s), 29.80 (q), 25.88 (t), 22.86 (q), 22.45 (q), 19.11 (q)

Darsteilung von 2-(2,2-Dimethyt-[1,3]dloxan-4-yl)-2-methyt-propionaldehyd 45 Es werden 286 mg (1.55 mmol) des Acetonids 44 in 18 ml THF gelöst und 14 ml wässriger Phosphatputter pH 7 zugegeben. Zu der kräftig gerührten Reaktionmischung wird 400 µl (0.031 mmol, 0.02 equiv) OsO4-Lösung (2.5 %lg in tert-Butanol) zugetropit. Nach 10 Minuten werden 996 mg (4.656 mmol, 3 equiv) NalO4 portionsweise über einen Zeitraum von 20 Minuten zugegeben. Die Mischung wird kräftig bei RT gerührt und nach 24 und 48 h jeweils weitere 332 mg (je 1.55 mmol, 2x1.0 equiv) NalO4 addiert. Nach 55 h werden die Phasen getrennt, die wässrige Phase mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4 getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan:DE = 1:1 gereingt. Man erhält 221 mg (1.19 mmol) des Aldehyds 45 entsprechend einer Ausbeute von 76 %.

Aligemeine Daten: C₁₀H₁₈O₃, FG = 188.25 g/moi 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 206.09 (d), 98.43 (s), 72.94 (d), 59.75 (t), 48.84 (s), 29.57 (q), 25.57 (t), 18.96 (q), 18.62 (q), 16.46 (q)

Darstellung von 2-(2,2-Dimethyl-(1,3)dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-ol 46
Eine Lösung von 263 mg (1.44 mmol) des Aldehyds 45 in 4 ml Diethylether wird bei
0 °C mit 528 µl (1.58 mmol, 1.1 equiv) einer 3 M Lösung von EtMgBr in Ether
versetzt. Man läßt 2 h bei 0°C rühren, erwärmt auf RT und läßt eine weitere Stunde
rühren. Zur Aufarbeitung wird mit ges. wässriger NH4Cl-Lösung versetzt und dann
rühren. Zur Aufarbeitung wird mit ges. wässriger NH4Cl-Lösung geht. Die wässrige Phase
soviel Wasser zugegeben bis der Niederschlag in Lösung geht. Die wässrige Phase
wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4
wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4
getrocknet und eingengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit
getrocknet und eingengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit
entsprechend einer Ausbeute von 80 %.

Aligemeine Daten: C₁₂H₂₄O₃. FG = 216.31 g/mol 13C-NMR (100 MHz, C₆D₆): 98.41 (s), 79.95 (d), 76.65 (d), 60.10 (t), 40.60 (s), Diastereomer 1: 30.04 (q), 25.73 (t), 24.64 (t), 20.03 (q), 19.25 (q), 15.99 (q), 11.67 (q) 13C-NMR (100 MHz, C₆D₆): 98.57 (s), 78.85 (d), 76.46 (d), 60.08 (t), 39.93 (s), Diastereomer 2: 30.02 (q), 25.41 (t), 25.08 (t), 20.85 (q), 20.30 (q), 18.90 (q), 11.95 (q)

Darstellung von 2-(2,2-Dimethyl-(1,3]dloxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2: W.P. Griffith, S.V. Ley, G.P. Whitcombe, A.D. White, J. Chem. Soc., Chem. Commun. 1987, 1625-1627

Chem. Commun. 1987, 1623-1627
Es werden 70 mg (0.32 mmol) des Alkohols 46 in 5 ml CH₂Cl₂ gelöst und 6 4 Å

Motsiebkugeln und 66 mg (0.48 mmol, 1.5 equiv) 4-Methylmorpholin N-oxid (NMO)

Motsiebkugeln und 66 mg (0.48 mmol, 1.5 equiv) 4-Methylmorpholin N-oxid (NMO)

Motsiebkugeln und 66 mg (0.48 mmol, 1.5 equiv) 4-Methylmorpholin N-oxid (NMO)

Zugegeben. Nach 10 Minuten Rühren werden 6 mg Tetrapropylammonium
zugegeben. Nach 10 Minuten Rühren werden 6 mg Tetrapropylammonium
perruthenost(VII) (TPAP) (0.016 mmol, 0.05 equiv) addiert und 4 h bei FT gerührt.

Danach wird die Reaktionsmischung am Rotationsverdampfer eingeengt und direkt

Danach wird die Reaktionsmischung am Rotationsverdampfer eingeengt und direkt

Säulenchromatographisch mit Pentan:Ether = 1:1 gereingt. Man erhält 60 mg (0.28 mmol) des Ethylketons 2, entsprechend einer Ausbeute von 86 %.

Aligemeine Daten: $C_{12}H_{22}O_3$, FG = 214.30 g/mol 13C-NMR (100 MHz, C_6D_6): 213.23 (s), 98.42 (s), 74.18 (d), 59.82 (t), 50.44 (s), 31.70 (t), 30.03 (q), 25.55 (t), 20.97 (q), 19.35 (q), 19.04 (q), 8.16 (q)

Synthese von 2-Methyl-6-heptenal 3 und 3a

Die Herstellung erfolgt in Anlehnung zur Synthese von 6-lert.Butyldimethylsilyloxy-2-methyl-hexanal <u>50</u> [D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm,
Chem. Eur. J. 1986, 2, 1477].

Arbeitsvorschriften zur Darstellung von Segment 3:

Das Natrium-6-hydroxyhexanoat wird nach einer Vorschrift von Wulff, Krüger und Röhle Chem. Ber. 1971, 104, 1387-1399 aus ω-Caprolacton hergestellt.

Darstellung von 6-((tert-Butyldlmethylsilyl)oxy)-hexansäuresilylester Eine Mischung aus 2.00 g (12.97 mmol) des Natrium-6-hydroxyhexanoats, 25 ml DMF, 5.87 g (38.93 mmol, 3 equiv) TBDMSCl und 5.3 g (77.85 mmol, 6 equiv) Imidazol wird 48 Stunden bei FT gerührt. Das Reaktionsgemisch wird flashfiltriert und anschließend mit Pentan:DE = 4:1 säulen-chromatographisch gereingt. Man erhält 3.99 g (11.1 mmol) der bissilylierten Verbindung 6-((tert-Butyldimethyl-silyl)oxy)-hexansäuresilylester, entsprechend einer Ausbeute von 85 %.

Aligemeine Daten: C₁₈H₄₀O₃Si₂, FG = 360.69 g/mol 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 174.17 (s), 63.00 (t), 38.02 (t), 32.53 (t), 25.95 (q), 25.55 (q), 25.40 (t), 24.91 (t), 18.33 (s), 17.57 (s), -4.83 (q), -5.32 (q)

Darstellung von 6-[(tert-Butyldimethylsilyf)oxy]-hexansäure nach D.R. Morton, J.L. Thompson, J. Org. Chern. 1978, 43, 2102-2106.

Eine Lösung von 3.25 g (9.02 mmol) der bissilylierten Verbindung 6-[(tert-Butyldimethyl-silyf)oxy]-hexansäuresilylester in 130 ml Methanol und 44 ml THF Butyldimethyl-silyf)oxy]-hexansäuresilylester in 130 ml Methanol und 44 ml THF wird mit einer Lösung von 4.4 g (31.8 mmol, 3.5 equiv) K₂CO₃ in 44 ml H₂O versetzt wird mit einer Lösung von 4.4 g (31.8 mmol, 3.5 equiv) K₂CO₃ in 44 ml H₂O versetzt und 1 h bei FT gerührt. Dansch wird das Volumen der Reaktionsissung im Vakuum und 1 h bei FT gerührt. Dansch wird das Volumen der Reaktionsissung und stellt mit 1 auf ein Viertel reduziert. Man verdünnt mit 130 ml ges. NaCl-Lösung und stellt mit 1 auf ein Viertel reduziert. Man verdünnt mit Diethylether extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO₄ getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Man erhält 2.01 g (8.17 mmol) von 6-[(tert-Rutyldimethylsilyf)oxyl-hexansäure, entsprechend einer Ausbeute von 90 %.

Aligemeine Daten: C₁₂H₂₆O₃Si, FG = 246.42 g/mol

13C-NMR (100 MHz, CDCl3): 180.09 (s), 62.90 (t), 34.05 (t), 32.37 (t), 25.93 (q),

25.31 (t), 24.48 (t), 18.32 (s), -5.33 (q)

Darstellung von 6-[(tert-Butyldimethylsilyi)oxy]-hexanoyichlorid

J. Tanaka, Bull. Chem. Jpn. 1992, 65, 2851-2853.

Eine Lösung von 0.5 g (2.03 mmol) 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexansäure in 4 ml Benzol wird mit 362 mg (3.04 mmol, 1.5 equiv) SOCl₂ versetzt und 2 h unter Rückfluß erhitzt. Man läßt abkühlen und destilliert das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer ab. Um das überschüssige SOCl₂ aus der Reaktionsmischung zu entfernen, wird der Rückstand wieder mit Benzol versetzt und erneut abdestilliert. Man erhält 494 mg (1.865 mmol, 92%) des 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexanoylchlorids. Dieses Rohprodukt wird ohne Aufreinigung und Charakterisierung weiter umgesetz*.

*(S)-4-isopropyi-3-propenoyi-oxazolidin-2-on 20

Darstellung in Anlehnung an: D. A. Evans, K. T. Chapman, J. Bisha *J. Am. Chem. Soc.* 1988, 110, 1238; A. Studer, T. Hintermann, D. Seebach *Helv. Chim. Acta* 1998, 78, 1185. Zu einer Lösung von 1,299 g (10.0 mmol) (5)-4-Isopropyl-oxazolidin-2-on in 15 ml absolutem THF werden bei -78 °C langsam 6,88 ml einer 1,6M Lösung von n-Bull in Hexan (11.0 mmol) gegeben. Man rührt die Lösung 30 min bei -78 °C, gibt tropfenweise 1,22 ml (15.0 mmol) Acrylsäurechlorid hinzu, läßt auf Raumtemperatur kommen und hydrolysiert mit 50 ml gesättigter NH4Cl-Lösung. Es wird dreimal mit je 50 ml Et₂O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO₄ wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/Et₂O (10:1) erhält man 1,63 g (8,9 mmol, 89%) <u>20</u>.

(S)-4-isopropyi-3-(6-methylhept-6-enoyi)-oxazolidin-2-on 21a

Darstellung in Anlehnung an:

A. Studer, T. Hintermann, D. Seebach Helv. Chim. Acta 1995, 78, 1185
47 mg (1.9 mmol) Mg-Drehspäne werden bei Raumtemperatur (bzw. unter gelegentlichem Erwärmen) in 1,5 ml absolutem THF mit 283 mg (1.9 mmol) 4-Brom-2-methyl-1-buten gerührt, bis alles Mg in Lösung gegangen ist. Diese Grignard-Lösung wird bei -30 °C mit einer Suspension von 197 mg (1.00 mmol) CuBr-Me2S in 1,5 ml absolutem THF versetzt. Man rührt 30 min bei dieser Temperatur, gibt 117 mg (0.64 mmol) 20 in 2 ml absolutem THF hinzu, rührt 16 h bei -10 °C und hydrolysiert mit 10 ml gesättigter NH4Cl-Lösung. Es wird dreimal mit je 20 ml Et2O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO4 wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentarv/Et2O (15:1) erhält man 128 mg (0.51 mmol, 79%) 21a.

Hept-6-encylchlorid

Eine Lösung von 2.58 g (20.13 mmol) Hept-6-ensäure in 10 ml CH₂Cl₂ wird mit 5,11 g (40.26 mmol, 2 eq.) Oxalyichlorid versetzt, dann 1 h bei RT und 1h bei 40°C gerührt. Man läßt abkühlen und destillert das Lösungsmittel bei 5 mbar ab. Man erhält 2.96 g (20.13 mmol, 100%) des Säurechlorids. Dieses Rohprodukt wird ohne weitere Aufreinigung umgesetzt.

Aligemeine Daten: C7H11ClO, FG = 146.62 g/mol

(S)-3-Hept-6-encyl-4-isopropyl-oxazolidin-2-on 21

A. Gonzalez, Synth. Comm. 1991, 21, 1353-1360

Eine Lösung von 2.08 g (16.10 mmol, 1 eq.) (4S)-4-isopropyl-oxazolidin-2-on in 15 ml THF wird auf -78 °C gekühlt und tropfenweise mit 11.6 ml (18.52 mmol, 1.15 eq.) einer 1.6 M Lösung von n-BuLi-Lösung in Hexan versetzt. Anschließend wird bei -78 °C eine Lösung von 2.95 g (20.13 mmol, 1.25 eq.) Hept-6-encylchlorid in 10 ml THF zugegeben. Man läßt auf RT erwärmen und gießt die Reaktionslösung auf gesättigte NaCl-Lösung. Die wäßrige Phase wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulen-chromatographisch mit PE: DE = 3: 1 gereinigt. Man erhält 3.55 g (14.82 mmol, 92%) des Oxazolidinons 21 als farbioses Öl.

Aligemeine Daten: C13H21NO3, FG = 239.31 g/mol

(48, 2'S)-4-isopropyl-3-(2-methyl-hept-6-enoyi)-oxazolidin-2-on 22 analog Darst. 25 und (48, 2'S)-4-isopropyl-3-(2,6-dimethylhept-6-enoyi)-oxazolidin-2-on 22a

D.A. Evans, A.E. Weber J. Am. Chem. Soc. 1986, 108, 6757-6761.

Es werden 9.02 mi (9.02 mmol, 1.15 equiv) einer 1 M Lösung von NaHMDS in THF auf -78°C gekühlt und tropfenweise mit einer auf 0°C gekühlten Lösung von 1.88 g (7.84 mmol) Oxazolidinon 21 in 8 ml THF versetzt. Man läßt 1 h bei -78°C rühren, addiert 5.57 g (39.22 mmol, 5 equiv) Mel gelöst in 2 ml THF und läßt für 4 h bei -78°C rühren. Anschließend wird mit ges. NH4Cl-Lösung gequencht, mit Diethylether

extrahiert, über MgSO4 getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit PE : DE = 4 : 1 gereinigt. Man erhält 1.51 g (5.96 mmol. 76%) der methylierten Verbindung 22.

Allgemeine Daten: C14H23NO3 , FG = 253.34 g/mol

Verbindung 222 wird analog hergestellt. Aus 2,03 g (8.0 mmol) 212 erhält man 1,56 g (5.84 mmol, 73%) 22a .

(S)-2-Methyl-hept-6-en-1-ol 23 und (S)-2,6-Dimethylhopt-5-en-1-ol 238

D.A. Evans, A.E. Weber J. Am. Chem. Soc. 1986, 108, 6757-6761 Zu einer auf 0°C gekühlten Lösung von 738 mg (2.91 mmol) der methylierten Verbindung 22 in 10 ml Diethylether werden langsam 5.83 ml (5.83 mmol, 2 eq.) einer 1 M Suspension von LAH in Diethylether zugegeben. Es wird gequencht durch die Zugabe von 221 mi Wasser, 221 mi 15%iger wässriger NaOH-Lösung und 663 mi Wasser. Anschließend wird über Celite mit Diethylether flashfiltriert und säulenchromatographisch mit Pentan : DE = 3 : 1 gereinigt. Man erhält 299 mg (2.33 mmol, 80%) des Alkohols 22 als farblose Flüssigkeit.

Aligemeine Daten: CeH16O, FG = 128.21 g/mol Verbindung 23a wird analog hergestellt. Aus 748 mg (2.80 mmol) 22a erhält man 331 mg (2.32 mmol, 83%) 238.

(S)-2-Methyl-hept-6-enal 2 und (S)-2,6-Dimethylhept-6-enal 38

Eine Lösung von 295 mg Alkohol 22 (2.30 mmol) in 5 ml CH2Cl2 wird mit 1.269 g (2.99 mmol, 1.3 eq.) Dess-Martin-Periodinan (1,1,1-Triacetoxy-1,1-dihydro-1,2benziodoxol-3(1 M)-on) versetzt und 25 Minuten bei FIT gerührt. Zur Aufarbeitung wird ein Volumenequivalent Phosphatpuffer pH 7 zugegeben. Di wäßrige Phase wird mit CHoClo extrahlert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4

getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestillert. Der Rückstand wird säulen-chromatographisch mit Pentan: DE = 10:1 gereinigt. Man erhält 224 mg (1.77 mmol, 77%) des Aldehyds als farblose Flüssigkeit. Allgemeine Daten: CeH14O, FG = 126.20 g/mol Verbindung 32 wird analog hergestellt. Aus 284 mg (2.00 mmol) 232 erhält man 199 mg (1.42 mmol, 71%) 32.

Herstellung von 4:

Synthese von Segment 4:

3-[(t-Butyldimethylailyi)oxy]-propanal

Synthese durch Monosilylierung von 1,3-Propandiol und anschließende Swern-Oxidation des entstandenen 3-{(#Butyldimethylsilyl)oxy]-1-propanols.

Aligemeine Daten: C₉H₂₀O₂Si; FG=188.36; CAS-Nr. [89922-82-7]

1³C-NMR (100 MHz, CDCl₃): d=202.05 (d), 57.42 (t), 46.58 (t), 25.82 (q), 18.23 (s), -5.43 (q)

1-[(A-Butyldimethylsilyi)oxy]-3-hydroxy-4-methyl-4-penten 10
Zu 443 mg Mg-Drehspänen (18.2 mmol) und 1.5 ml abs. THF unter N2 werden 0.2 ml 2-Brompropen gegeben, so daß die Reaktion anspringt. Es wird unter gelegentlicher Kühlung eine Lösung von 1.7 ml 2-Brompropen (insgesamt 22 mmol) in 6 ml abs. THF langsam zugetropit, bis alle Mg-Späne geläst sind. Zu der noch warmen Mischung wird eine Lösung von 2.862 g 1 (15.2 mmol) in 6 ml abs. THF getropit. Es wird 6 h bei RT gerührt. Danach gibt man 25 ml ges. NH4Cl-Lsg. zu der Reaktionslösung und läßt 10 Min. rühren. Die Mischung wird in 30 ml ges. NH4Cl-Lsg. gegossen und zweimal mit Ether extrahiert. Die vereinigten org. Phasen werden je einmal mit ges. NH4Cl-Lsg. und ges. NaCl-Lsg. gewaschen. Man trocknet über MgSO4, engt im Vakuum ein und reinigt flashchromatographisch (Ether:Pentan = 1:6).

Man erhält 2.749 g 2 (11.9 mmol; 79% d. Th.) als farbloses Öl.

Aligemeine Daten: C₁₂H₂₆O₂Si; FG=230.43 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): d=147.10 (s), 110.39 (t), 75.21 (d), 62.17 (t), 36.79 (t), 25.89 (q), 18.41 (s), -5.49 (q), -5.53 (q) (S)-1,3-DI-[(tert-Butyldimethylsilyl xy)]-4-methyl-4-penten 11

Zu einer Lösung von 1,173 g (4.83 mmol) (S)-1-[(tert-Butyldimethylsilyloxy)]-4-methyl-4-penten-3-cl 10 und 855 mg (12.56 mmol, 2.6 eq) Imidazol in 15,0 ml absolutem DMF werden 946 mg (6.28 mmol, 1.3 eq) tert-Butyldimethylchlorsilan gegeben. Die Mischung wird 16 h bei Raumtemperatur gerührt. Man versetzt mit 50 mt einer wäßrigen 1M KHSO4-Lösung und extrahiert viermal mit je 50 mt Et2O . Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et2O (20:1) flash-chromatographiert. Alternativ zu dieser wäßrigen Aufarbeitung kann die Reaktionsmischung unmittelbar chromatographiert werden. Nach beiden Aufarbeitungsvarianten erhält man 1,643 g (4.73 mmol, 98%) 11.

(S)-3,5-Di-[(tert-Butyldimethylsilyloxy)]-pentan-2-on 12

Ozon in O2 wird bei -78 °C durch eine Lösung von 1,610 g (4.67 mmol) 11 in 200 mi absolutem Dichlormethan geleitet (Trockeneis/Aceton-Kältebad). Wenn dünnschicht-chromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 11 nicht mehr nachzuweisen ist, werden 3,89 g (14.83 mmol) Triphenylphosphin hinzugefügt, und das Kältebad wird entfernt. Man läßt den Reaktionsansatz langsam auf Raumtemperatur kommen und destilliert das Lösungsmittel im Vakuum ab. Flash-Chromatographie des Rückstandes durch eine Kleselgel-Säule mit Pentan/ Et2O (50:1) liefert 1,135 g (3.27 mmol, 70%) 12.

Diethyl-(2-methylthiazol-4-yl)-methanphosphonat

Die Herstellung erfolgt ausgehend vom literaturbekannten 4-Chlormethyl-2-methylthiazol analog der Vorschrift für 4-Brommethyl-2-methylthiazol. Aus 7,381 g (50 mmol) 4-Chlor-methyl-2-methylthiazol erhält man 9,971 g (40 mmol, 80%) Diethyl-(2-methylthiazol-4-yl)-methanphosphonat.

(\$,4£)-4-[3,5-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-2-methyl-pent-1-enyi]-2-methyl-thiazol 13

Zu einer Lösung von 1,170 g (4.70 mmol) Diethyl-(2-methylthiazol-4-yl)methanphosphonat in 15 ml absolutem THF werden bei -78 °C 2,94 ml n-BuLi (1,6 m
Lösung in Hexan) getropft. Man läßt 45 min bei -78 °C rühren und tropft dann
langsam eine Lösung von 1,135 g (3.27 mmol) 12 in 10 ml absolutem THF zu, läßt
auf Raumtemperatur erwärmen und rührt noch 12 h bei Raumtemperatur. Die
Reaktionsmischung wird mit 100 ml gesättigter NH4CI-Lösung versetzt und viermal
mit je 80 ml Et20 extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden mit gesättigter
NaCI-Lösung gewaschen und über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des
Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kleselgel-Säule mit
Pentan/ Dichlormethan (2:3) flash-chromatographiert. Man erhält 1,090 g (2.47
mmol, 75%) 13.

(S,4E)-3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4-methyl-5-(2-methyl-thiazol-4-yl)-pent-4-en-1-ol 14

Eine Lösung von 442 mg (1.0 mmol) 13 in 40 ml Acetonitril wird bei -20 °C tropfenweise mit 0,45 ml Fluorwasserstoffsäure (40 %) versetzt. Nach Zugabe von einigen Glassplittern bzw. 0,045 ml Hexafluorokieselsäure (30 %) rührt man bei 0 °C, bis dünnschichtchromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 13 nicht mehr nachzuweisen ist. Die Reaktionsmischung wird mit 50 ml gesättigter NaHCO3-Lösung versetzt und viermal mit je 80 ml Et20 extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kleselgel-Säule mit Et20 flash-chromatographiert. Man erhält 284 mg (0.87 mmol, 87%) 14.

(S,4E)-3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4-methyl-5-(2-methyl-thiazol-4-yl)-pent-4-enal 15

Eine Suspension von 478 mg (1.127 mmol, 1.3 eq) Dess-Martin-Periodinan (1.1.1-Triacetoxy-1.1-dihydro-1,2-benziodoxol-3(1 H)-on) in 5,6 ml absolutem CH2Cl2 wird mit einer Lösung von 284 mg (0.87 mmol) 14 in 5,0 ml absolutem CH2Cl2 versetzt und 60 min bei Raumtemperatur gerührt. Nach Abdestillieren des Lösungs-mittels im Valkuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et2O (4:1) flash-chromatographiert. Man erhält 222 mg (0.68 mmol, 78%) 15.

(S,4E)-4-[3-(tert-Butyldimethylailyloxy)-2-methyl-hexa-1,5-dienyl]-2-methyl-thiazol 16

440 mg (1.06 mmol, 1.55 eq) einer Mischung äquimolarer Mengen von Natriumamid und Methyltriphenylphosphoniumbromid werden 30 min bei Raumtemperatur in 4,0 mi absolutem THF gerührt. Man fügt eine Lösung von 185 mg (0.57 mmol) 15 in 5,0 ml absolutem THF hinzu, rührt noch 20 min, versetzt mit 20 ml gesättigter NaHCO3-Lösung und extrahiert viermal mit je 30 ml Et2O. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et2O (20:1) flash-chromatographiert. Man erhält 151 mg (0.47 mmol, 83%) 16.

2-Methyl-1-(2-methyl-thiazol-4-yl)-hexa-1,5-dien-3-ol 4

1,18 mt (1.18 mmol, 2.5 eq) einer 1M TBAF-Lösung in THF werden in 10 mt absolutem THF 20 min mit aktiviertem Molsieb 4Å bei Raurntemperatur gerührt, um restliches Wasser der TBAF-Lösung zu binden. Zu der resultierenden wasserfreien TBAF-Lösung wird bei -78 °C tropfenweise eine Lösung von 151 mg (0.47 mmol) 16 gegeben. Man läßt langsam unter Rühren auf Raumtemperatur erwärmen und hydrolysiert mit 50 mt gesättigter NH4Cl-Lösung, wenn dünnschlichtchromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 16 nicht mehr nachzuweisen ist. Es wird dreimal mit je 50 mt Et2O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO4 wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/Et2O (20:1)erhält man 97 mg (0.465 mmol, 99%) 4.

Die Darstellungen von Verbindungen der allgemeinen Formel 4a

(B steht für Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylschutzgruppe; z. B. Trialkyl- oder Diaryl-alkyl-silylschutzgruppen, insbesondere tert.-Butyl-dimethyl-, Trimethylsilyl- und Diphenyl-tert.-butyl-silylgruppen) erfolgt aus

durch Anwendung konventioneller Schutzgruppentschnik der Veretherung, siehe auch (D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477).

Darstellung von 5 und Verbindungen der allgemeinen Formei 9a (4'8,4R,58,68)-2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-undec-10-en-3-on g und (4'8,4R,58,68)-2-(2,2-dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6,10-tetramethyl-undec-10-en-3-on ga anaiog Schema 2.

C. H. Heathcock, C. T. Buse, W. A. Kleschick, M. C. Pirrung, J. E. Sohn, J. Lampe J. Org. Chem. 1980, 45, 1088

Zu einer Lösung von 153 mg (1.509 mmol, 0.98 eq.) in 1.5 ml THF werden bei 0°C 943 Mikroliter (1.509 mmol, 0.98 eq.) einer 1.6 M Lösung von n-BuLi in Hexan

getropit und 30 Minuten gerührt, bevor dann auf -78°C heruntergekühlt wird. Nun werden 330 mg (1.540 mmol, 1 eq.) (S)-2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2, gelöst in 1 ml THF langsam zugetropit. Die Lösung wird 1 h bel - 78°C gerührt. Anschließend werden 194 mg (1.540 mmol, 1 eq.) (S)-2-Methyl-hept-8-enai 3 zugetropit und 45 Minuten bel -78°C gerührt. Die Reaktionslösung wird durch Zugabe von gesättigter NH4Cl-Lösung gequencht und auf RT erwärmt. Die wäßrige Phase wird mit Ether extrahlert, die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 3:1 gereinigt. Man erhält 369 mg (1.084 mmol, 70%) des Aldolprodukts 5 als farbloses Öl. Allgemeine Daten: C20H38O4, FG = 340.50 g/mol Verbindung 5a wird analog hergestellt. Aus 238 mg (1.70 mmol) 3a erhält man 386 mg (1.09 mmol, 64%) 5a.

(35, 6R, 75, 85)-1,3,7-Trihydroxy-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on § und (35, 6R, 75, 85)-1,3,7-Trihydroxy-4,4,6,8,12-pentamethyl-tridec-12-en-5-on §a

L. A. Paquette, D. R. Sauer, D. G. Cleary, M. A. Kinsella, C. M. Blackwell, L. G. Anderson J. Am. Chem. Soc. 1992, 114, 7375-7387. Eine Lösung von 100 mg (0.294 mmol) des Aldolprodukts § in 14 ml MeOH wird mit 95 mg (0.378 mmol, 1.3 eq.) PPTS versetzt, 36 h bei FIT gerührt und dann durch die Zugabe von 33 Tropfen gesättigter NaHCO3-Lösung gequencht. Die Mischung wird am Rotationsverdampfer eingegingt und der Rückstand in Ether aufgenommen. Es wird mit gesättigter NaCI-Lösung gewaschen und die wäßrige Phase mit Ether extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Diethylether gereinigt. Man erhält 78 mg (0.260 mmol, 88%) des Triois § als farblosse Öl.

Aligemeine Daten: C17H32O4 , FG = 300:44 g/mol Verbindung 6a wird analog hergestellt. Aus 96 mg (0.270 mmol) 5a erhält man 77 ma (0.246 mmol, 91%) 58 .

(3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Tri-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,5,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on Z und (35, 6R, 73, 85)-1,3,7-Tri-(ters-Butyidimethyl-silyloxy)-4,4,6,8,12-pentamethyl-tridec-12-en-5-on Za

Yuanwei Chen, Pierre Vogel, J. Org. Chem. 1994, 59, 2487-2496

Zu einer auf -78°C gekühlten Lösung von 225 mg (0.749mmol) des Triols 6 in 13 mi CH2Cl2 werden langsam 963 mg (8.99 mmol, 12 eq.) 2,6-Lutidin und 1188 mg (4.49 mmol, 6eq.) tert-Butyldimethylsilyitrifluormethansulfonat zugetropft. Man läßt 30 Minuten bei -78°C und 3 h bei 0°C rühren und quencht mit gesättigter NaHCO3-Lösung. Die wäßrige Phase wird mit CH2Cl2 extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestillert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 30: 1 gereinigt. Man erhält 462 mg (0.719 mmol, 96%) des trisilylierten Produkts Zals farbloses Öl.

Aligemeine Daten: C35H74O4Si3 , FG = 643.22 g/mol

Verbindung 72 wird analog hergestellt. Aus 204 mg (0.650 mmol) 52 erhält man 423 mg (0.644 mmol, 99%) Za.

(3S, 6R, 7S, 8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-1-hydroxy-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on & und (35, 6R, 7S, 8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-1-hydroxy-4,4,6,8,12-penta-methyl-tridec-12-en-5-on 5a

K. C. Nicolacu, K. R. Reddy, G. Skokotas, F. Sato, X.-Y. Xiso

J. Am. Chem. Soc. 1992, 114, 7935. Eine Lösung von 156 mg (0.243 mmol) der trisilylierten Verbindung Z in 6.5 ml MeOH und 6.5 ml CH2Cl2 wird auf 0°C gekühlt und es werden 11 mg Camphersulfonsäure (0.0485 mmol, 0.2 eq.) addiert. Nach 5 h Rühren bei 0°C wird durch die Zugabe von gesättigter NaHCO3-Lösung gequencht. Die wäßrige Phase wird mit CH2Cl2 extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer destilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan : Diethylether = 3:1 gereinigt. Man erhält 105 mg (0.199 mmol, 82%) des Alkohols & als farbloses OL

Aligemeine Daten: C29H60O4Sl2 , FG = 528.96 g/mol Verbindung 8a wird analog hergestellt. Aus 152 mg (0.232 mmol) 7a erhält man 101 mg (0.186 mmol, 80%) <u>82</u>.

(3S,6R,7S,8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxotridec-12-ensiture 2 und (35,6R,75,85)-3,7-Di-(tert-Butyidimethylsilyloxy)-4,4,6,8,12-pentamethyl-5-oxo-trideo-12-ensäure <u>9a</u>

E. J. Corey, G. Schmidt, Tetrahedron Lett. 1979, 399-402 Zu einer Lösung von 303 mg (0.573 mmol) Alkohol & in 6 ml DMF werden bei 0°C 2371 mg (8.30 mmoi, 11eq.) PDC gelöst in 3 ml DMF zugetropit. Man läßt 36 h bei RT rühren und gießt dann in 50 ml gesättigte NaCl-Lösung, verdünnt mit Wasser und extrahlert mit CH2Cl2. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromato-graphisch mit Pentan: Diethylether = 2:1 gereinigt. Man erhält 247 mg (0.455 mmol, 79%) der Säure 2 als farbloses Öl. Aligemeine Daten: C29H58O5Si2, FG = 542.94 g/mol, Verbindung 22 wird analog hergestellt. Aus 320 mg (0.590 mmol) 22 erhält man 273 mg (0.490 mmol, 83%) 22.

(35,67,75,85)-3,7-Di-tert-Butyldimethylallyloxy-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxo-tridec-12-ensäure-(15)-1-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-but-3-enyl-ester 17 und (35,67,75,85)-3,7-Di-tert-Butyldimethylallyloxy-4,4,6,8,12-penta-mothyl-5-oxo-tridec-12-ensäure-(15)-1-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-but-3-tridec-12-ensäure-(15)-1-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-but-3-

enyl-ester 172

Veresterung nach B. Neises, W. Steglich Angew. Chem. 1978, 90, 558. Eine Lösung von 145 mg (0.268 mmol) Säure <u>9</u>, 56 mg (0.268 mmol) Alkohol <u>4</u> und 6,5 mg (0.0536 mmol, 0.2 eq) DMAP in 1,5 ml absolutem CH₂Cl₂ wird bei 0 °C mit 72 mg (0.348 mmol, 1.3 eq) Dicyclohexylcarbodlimid versetzt. Man rührt 10 min bei 0 °C und 12 h bei Reumtemperatur. Nach Entfernen des Lösungsmittels und Flash-Chromatographie des Rückstandes mit Pentan/Et₂O (20:1) werden 157 mg (0.214 mmol, 80%) des Esters <u>17</u> erhalten.

* Die Darstellung von Ester <u>17a</u> erfolgt analog. Aus 167 mg (0.30 mmol) <u>9a</u> und der äquimolaren Menge <u>4</u> erhält man 166 mg (0.222 mmol, 74%) <u>17a</u>.

(43,77,83,93,163,132)-4,8-Di-tert-Butyidimethylsilyloxy-6,5,7,9-tetra-methyl-16-[(2)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion

*(45,77,85,95,165,132)-4,8-Di-tert-Butyldimethylsityloxy-5,5,7,9,13-penta-methyl-16-{(£)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 182

Eine Ar-gesättigte Lösung von 49,3 mg (0.0671 mmol) des Esters 17 in 33,5 mi absolutem CH₂Cl₂ (entsprechend einer Substrationzentration von 0.002 M) wird mit mit 3,3 mg (6 mol-%) Cl₂[Ru=CHPh](PCy₃)₂ (Cy=Cyclohexyl) 16 h unter einer Argon-Atmosphäre gerührt. Nach Entfernen des Lösungsmittels und Flash-Chromatographie des Rückstandes mit Pentan/El₂O (20:1) werden 44 mg (0.0630 mmol, 94%) der Verbindung 18 als 1:1- Gemisch mit seinem E-Isomeren erhalten. *49,0 mg (0.068 mmol, 68%) eines Gemisches aus 18g und seinem E-Isomeren werden analog aus 74,8 mg (0.100 mmol) 17g erhalten.

(45,77,85,95,165,12)-4,8-Dihydroxy-5,5,7,9-tetra-methyl-16-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiszol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 19 ("Epothilon C") und

C") und *(48,7 F,88,98,168,132)-4,8-Dihydroxy-5,5,7,9,13-penta-methyl-16-[(E)-1-methyl-*(48,7 F,88,98,168,132)-4-yi)-vinyi]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 198 ("Epothlion D")

Eine Lösung von 35,3 mg (0.05 mmol) <u>18</u> (Z.E-Gemisch 1:1) in 2,4 ml Acetonitri/Et₂O (1:1) wird bel 0 °C tropfenweise mit 0,27 ml Fluorwasserstoffsäure (40 %) versetzt. Nach Zugabe von einigen Glasspilltern bzw. 0,027 ml Hexafluorokieselsäure (30 %) rührt man 17 h bei Raumtemperatur. Die Reaktionsmischung wird mit 10 mi gesättigter NaHCO3-Lösung versetzt und dreimal mit je 20 ml Et2O extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestilleren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kleselgel-Säule mit Et2O flash-chromatographiert. Man erhält 16,5 mg (0.0325 mmol, 65%) 19 als 1:1-2 E-Gemisch.

*20,7 mg (0.042 mmol, 70%) 19e (als Z.E-Gemisch) werden analog aus 43,2 mg (0.06 mmol) 18e erhalten.

Epothilon A 1 und *Epothilon B 1a

Eine Lösung von 14,3 mg (0.03 mmol) 19 (1:1-ZE-Gemisch) in 2,5 ml CH2Cl2 wird bei

-35 °C unter Rühren tropferweise mit 0,38 ml (0.035 mmol, 1.2 eq) einer frisch hergesteilten Lösung von Dimethyldioxiran in Aceton versetzt. Man rührt 2 h bei -35 °C, versetzt dann mit 5 ml einer 10%igen wäßrigen Lösung von Eisen(II)-sulfat und extrahlert dreimal mit je 10 ml CH2Cl2. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Valuum wird der Rückstand durch eine Kleselgel-Säule mit Et2O flash-chromatographiert. Man erhält 7,1 mg (0.0144 mmol, 48%) Epothilon A. * 6,2 mg (0.0123 mmol, 41%) Epothilon B werden analog aus 14,8 mg (0.03 mmol) 19a erhalten.

Die Erfindung betrifft auch Sterecisomere der Verbindungen gemäß der Ansprüche, wie diese üblicherweise innerhalb der Synthese anfallen.

Patentansprûche

1.) Verfahren zur Herstellung von Epitholon A oder B der allgemeinen Formel 1

worin R=Wasserstoff (A) oder eine Methylgruppe (B) bedeuten, dadurch gekennzeichnet, daß ein Thiazolalkyldien-alkohol-derivat der Formel 4

mit einer Carbonsäure der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten,

verestert wird, der erhaltene Ester mittels einer Olefinmetathese in Gegenwart eines Edelmetalikatziysators ringgeschlossen, gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden, di neu entstandene Doppelbindung epoxidiert wird und gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden.

2.) Descry-epothilone gemåß allgemeiner Formel 19a

worin B= Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silyischutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten,

- 3.) 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dloxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2
- 4.) 2-Methyl-6-heptonal 3

5.) 2,6-Dimethyl-6-heptenal 3a

6.) Verbindungen der allgemeinen Formel 9a

worin B. Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R. Wasserstoff oder Methyl, bedeuten, und die Bedeutung von B im Molekül unterschiedlich sein kann.

7.) Verbindungen der allgemeinen Formel 4a

works

B=Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylachutzgruppe bedeutat.

- 8.) (45,65)-2-(2,2-dimethyl-[1,3] dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-undecan-3-on .5
- 9.) Stereoisomere der Verbindungen gemäß Ansprüche 1 6.

		, , , , ,	
PC 6	ATTON OF SUBJECT MATTER 070493/04 C07C47/21 C070319/06	C070277/24	07C59/01
	urbational Prices Classification (IPC) or to both substant classification	and IPC	
FIELDS SE	PROGRAM RELATED (GRAMMENTERS LANGUE MINES DE CHIMMENTERS LA	(Line)()	
PC 6	C97 0		
	ELFERNS FOR THE SUSSIES CONTINUES IN US CASE THE RES	COMMITTEE AND INCOMESSE IN US	DES HARM
	DATE COMMING CALLED AN ONE-WHOMAN ANALLY INVIDES OF COMP STATE OF	& where proceed, sayes are	M (and)
فلمة وسيسمط	for exercise exact on mineral are		
	NTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
C DOCUME			Asympte to class No.
			1
Y	ACC.CHEM.RES vol. 28. 1995.		
.	AAR AET TOKIZUITOU/U	•	
	GRUBBS.R.H. ET AL.: "Ring-Closing Hetathesis and Related Processes in	'n	
ł	Organic Synthesis" page 2450, ri	ioht-hand	
Į.	Organic Synthesis" * see in particular page 2450, ricolumn, reaction 9 and following	(dire-iiaiia	•
	discussion		j
	166 Lis Augis oncommis		
	HO 93 10121 A (BIOTECHNOLOG FORSCI	Hung Ghbh	2.9
Y	. PIDA CETEV MG (LN)) 6, 10, 000		
<u> </u>	cited in the application see the whole document		•
1	•••		
1		-/	:
1			
		The second second second	ate the party of the same.
N.	oper decembers on teles is the excession of the C.		and the same
- 34-	entitues to dest destinate :	T last constitut publica or proper case and on	d after the proproperate bines date to expected with the expensions that prompts or theory wheterlying the
	minut delante de partenda represent Malarel de las de partendas represent		
	of distance and beganning or in the distance of the second		OF THE REAL PROPERTY AS A REAL PROPERTY.
7.4	aj dan Malais vigali tiday digay dankat da pinanan dankat da Mili S Good To calabidh da palabanan dan da garipat Mili S Good To calabidh da palabanah	.A. determine of believing	Principle to desiral streets to a straight to streets the year to any one or easy one and any one or easy one
=	nd a cost to contact for posteriors and as design plan of other speed reach LEE Speeduals maked related to the GTO Contacts, ast, opinions or		THE COLUMN TO A PERSON COMME
	er warm 	.V. Gentlem gempts et	
1 4		U and 40 channing 46 400	SECURITIES SECURITIES
040	(the extent completion in the minimum of the		020297
	21 July 1997		
		Addressed attent	
	Surspan Print Other, P.S. 3218 Printed 2 N.L. 2220 MV Records Td. (- 31-70 MA 2008, To. 34 650 upo di.	Stellmec	n, J
l l	TA 1 - 11 - 10 10 10 11 11 CH TO	1	

PCT/DE 97/90111			
(Comments DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT			
-	CHARLE OF GENERAL, THE GENERAL VIOLE SPECIAL OF DE PARTIES PARTIES	Raines to date No.	
,	J.ANTIBIOT.		
•	vol. 49, no. 6, June 1996,	2.9	
	pages 560-563, XP002035370		
	GERTH, K. ET AL: 'Epothilones A and B:	ŀ	
	Antifungal and Cytotoxic Compounds from		
	Sorangium cellulosum (Hyxobacteria)*		
	see the whole document	ì	
	SER FIR MIGIE COCUMENT		
1	CANCER RES	2.9	
•	vol. 55, 1 June 1995, BALTIMORE,	1	
	pages 2325-2333, XP002035371	·	
	BOLLAG. M.D. ET AL.: "Epoththilones, a New	i	
	Class of Microtubule-stabilizing Agents		
	with A Taxol-like Mechanism of Action*	ļ.	
	cited in the application	į	
	see the whole document	1	
	•••		
X ·	J.ORG.CHEM.	! 4	
	vol. 38. 1973. WASHINGTON.	·	
	pages 2136-2143. xP002035671		
	HEYERS.A.I. ET AL.:	! .	
	* see page 2140, right-hand column.		
	example 34 *		
	see the whole document	1	
	•••		
Y	HELV.CHIM.ACTA.,	2.7	
	vol. 4, 1983, BASEL.		
	pages 1253-1261, XP902035672		
	KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL:	ŀ	
	'(35,8E)-1,3-Dihydroxy-8-decen-5-on, ein		
	Stoffwechselprodukt von Stryptomyces		
	finbriatus*		
	* see page 1254, example 8 *		
	see the whole document	ŀ	
_		4.5	
A	CHEN.SER.	, ,,,	
	vol. 199, 1967, WEINHEIM.		
•	pages 729-735, XP992935673	1	
	NERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und		
	Bicyclo[3.3.1] - bzw.		
	-{3.2.0}heptanone-(6)*	i	
	see the whole document		
	AMBEN.CHEN.INT.ED.ENGL	1-9	
P,X	vol. 35, no. 23/24, January 1997,		
	WEIMMEIN,		
	pages 2001-2003, XP002035359 BALOG.A. ET AL.: "Total Synthesis of		
	(-)-Epothilone A*	1	
	see page 2803, scheme 4, examples	ļ	
	19, 11, 23	1	
1	see the whole document	l l	
	./	İ	
		Ì	
		i	
		Ì	
		•	

Continue of Continue, with industria, where appropriate, of the relevant pushings. Relevant to close the.		
X	J.AM.CHEM.SOC vol. 119, no. 11, 1997, WASHINGTON, pages 2733-2734, XP902035373 MENG.D. ET AL.: "Remote Effects in Hacrolide Formation through Ring-Forming	1,2,9
	Olefin Metathesis: An Application to the Synthesis of Fully Active Epothilone Congeners " see page 2733, connection 2Z, as well as page 2734, right-hand column, scheme 4 *	
	see the whole document	
X	TETRAHEDRON LETT., vol. 38, no. 12, 1997, 0XFORD. pages 2961-2964, XP902035674 TAYLOR,R.E. ET AL.: "Towards the	1,3,7
	Synthesis of Epothilone A: Enantioselective Preparation of the Thiazole Sidechain and Macrocyclic Ring Closure *see page 2062, fig.1, examples C13-C19,	
	as well as page 2063, scheme IV * see the whole document	
,x	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., vol. 36, no. 1/2, 1997, WEINHEIM, pages 166-168, XP982935364 YANG.Z. ET AL.: "Total synthesis of Epothilone A: The Olefine Hetathesis Approach" " see page 166, examples 6, 10 as well as	1-9
	page 167, examples 6,10,11 * see the whole document	
,Υ	LIEBIGS AMM.CHEM December 1996, WEINHEIM. pages 2135-2140, XP002035675 BLECHERT,S. ET AL.: "Synthesis of (-)-Streptenol A.(1-)-Streptenol B. C and D"	8
	see the whole document	1-9
, Y	J.ORS.CHEM., vol. 61, no. 23, 1996, WASHINGTON, pages 7998-7999, XP882035361 MEMS.D. ET AL: "Studies toward a Syntesis of Epothilone A: Use of Hydropyran Templates for the Management of Acyclic Stereochemical Relationships" see the whole document	
	see the more occurre	
		Ī
	1	į.

		PCT/DE 97/99111	
CICAMA	DOCUMENTS CONSIDERED TO ME RELEVANT	18	-
Carpy.	Ставия от силината, отся природения, и от поттак развира		~~
P.Y	J.ORG.CHEM., vol. 51, no. 23, 1996, WASHINGTON, pages 8000-8001, XP002035362 BERTINATO,P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Hodels for Macrocyclisation" see the whole document	1-9	
P.Y	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., vol. 35. no. 20. November 1996, WEINHEIM, pages 2399-2481, XP682835372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Methathesis"	1-9	
ε	WO 97 19886 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMEN ;HOEFLE GERMARD (DE): KIFFE MICHAEL (D) 29 May 1997 see the whole document	1-9	
	•••••		
		į	;
1			
1			
		1	l
1		1	
		İ	
	·		
		-	
1		·	
	i	i .	
I	·	ļ	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

inducation on pastel lastery mathets

PCT/DE 97/90111

Prints documents could be search report	Publiments date	Patents, family member(s)	Polytospen
WO 9318121 A	27-05-93	DE 4138842 A AU 2943792 A	27-05-93 15-06-93
WO 9719886 A	29-05-97	DE 19 542986 A	22-05-97

PCT/DE 97/90111

A KLASSIE IPK 6	C070493/04 C07C47/21 C070319/06	C07D277/24 C07C5	9/01
	researcies Principles (Links) oder sech der sessencies (Links)	uses and der IPK	
P. VECHE	COMMENTS GENETS Windowspridged (Klassificatorycom and Klassificatorycom)		
IPK 6	C87D		
Rederdoor	e abor rocks them Mandashyridhadi gabarurda Varallandichangen, savus		
Withrest de	r unterhannelen Aethereke benneiterte dektroneelse Detminenk (Name	der Datumbank und erd. verwendete	
	ESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	e Newsty bearing Tale	Bots, Asspruth Nr.
Katagara	Desiring or Verdenbiling, most enterest and report of		
Y	ACC.CHEM.RES		1
ł	Bd. 28, 1995, Seiten 446-452, XP002035670		
	GRUBBS.R.H. ET AL.: "Ring-Closing Hetathesis and Related Processes in	1	
	Organic Synthesis* * siehe insbesondere Seite 2450, re		
	Spalte, Reaktion 9 und to Igence		
	Diskussion * siehe das ganze Dokument	•	·
	HO 93 10121 A (BIOTECHNOLOG FORSCHI	ING CHEH	2.9
۲	.CIRA GEIGY AS (CH)) C/.MG1 1373		
	in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument		
	-/	••	
1	'		
l			
<u></u>	Nation Vertillands designs and der Purturming von Feld C an	X Seda Anteng Principalis	
	Total Market 1	Sante Vereitunbebeng, de barb	tern etternebendet Asserbeighen beist wurden ist und det der ern Verstendung des der
.V. A	Alberteine, de des Alpereiro Stad des Traball dessere,	Annibite nett teleprotein free	the sale of the supremble spender
T	en Debenne, der jelich ern an eine gen der ber	These depicts at the stee segres day Yard ten stee segres day	nderlang de teatgriche Erland mêrching welt de tot oder auf
7. 7	man in lattice, after darch do des Verbendertes being verben -	A Antiquesia (the Principles A	strang de teampretes frânces
		verte, res de Verdesbelen	of our etr marre seire e is Versahag pitradi vel und
- V	to Business and Application of the Application, the last .	den Administration de springen gar T. Administration de springen gar	nine Principale of
7	de Alestana francestan verticatel verin si de Alestana de unancesado ficiología	Alemanian des maranes des	Lobertantends
		02	15.97
	21.Juli 1997	Dreitentager Submittes	
Ness	und Pertenentrië der Internationale Reducellenhalden Referensischen Passesson, P.B. 3218 Prinsellen 3 NL - 2200 HV Refered	Stellmach, J	
1	NL - 2230 MV Repaids Td. (- 31-30) 300-3256, Tb. 33 444 spn sk.	25611mmen. A	

PCT/DE 97/90111

J.ANTIBIOT Bd. 49, Nr. 6, Juni 1996. Seiten 566-563, XP902035378 GERTH,K. ET AL: "Epothliones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from Sorangium cellulosum (Myxobacteria)" siehe das ganze Dokument CANCER RES Bd. 55, 1.Juni 1995, BALTIMORE. Seiten 2252-2333, XP902035371 BOLLAG,M.D. ET AL: "Epoththilones, a New Class of Hierotubulg-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument X J.ORG.CHEM Bd. 38, 1973, NASHINGTOM. Seiten 2136-2143, XP902035671 MEYERS,A.1. ET AL.: " siehe Seite 2140, rechte Spalte, Beisp. 34 " siehe das ganze Dokument HELV.CHIM.ACTA Bd. 4, 1983, BASEL. Seiten 1253-1261, XP902035672 KELLER-SCHIERLEIN,W. ET AL.: "(35,8E)-1,3-Dihydroxy-8-decen-5-on, ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus" " siehe Seite 1254, Beispiel 8 " siehe das ganze Dokument A CHEM.BER Bd. 100, 1967, MEINHEIM. Bd. 100, 196	TAT.	ERVATIONAL	PCT/DE 9	7/90111
J.ANTIBIOT Bd. 49, Nr. 6. Juni 1996. Seiten 568-563. XP092035378 GERTH.K. ET AL: "Epothilones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from Sorangium cellulosum (Myxobacteria)" siehe das ganze Dokument CANCER RES Bd. 55, 1.Juni 1995. BALTIMORE. Seiten 2325-2333. XP092035371 BOLLAG.M.D. ET AL: "Epoththilones. a New Class of Hierotubulo-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" in der Ammeldung erwähnt siehe das ganze Dokument X J.ORG.CHEM Bd. 38, 1973. NASHINGTOM. Seiten 2136-2143. XP092035671 MEYERS.A.1. ET AL.: "siehe Seite 2140. rechte Spalte. Beisp. 34" siehe das ganze Dokument HELV.CHIM.ACTA Bd. 4, 1983. BASEL. Seiten 1253-1261. XP092035672 KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL: "(35.8E)-1.3-Dihydroxy-8-decen-5-on. ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus" "siehe Seite 1254, Beispiel 8" siehe das ganze Dokument CHEM.BER Bd. 100. 1967. WEINMEIN. Seiten 720-735. XP092035673 NEDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und BEDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und		ALS WEIGHT AND ESENENE UNTERLAGEN		
Bd. 49, Nr. 6, Juni 1996. Seiten 560-563. XP002035370 GERTM.K. ET AL: "Epothilones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from Sorangium cellulosum (Myxobacteria)" siehe das ganze Dokument CANCER RES., Bd. 55. 1. Juni 1995. BALTIMORE., Seiten 2325-2333. XP002035371 BOLLAG.M.D. ET AL: "Epoththilones, a New Class of Hicrotubulo-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument X J.ORG.CHEM., Bd. 38, 1973. MASHINGTON, Seiten 2136-2143, XP002035671 MEYERS.A.I. ET AL: "siehe Seite 2140, rechte Spalte, Beisp. 34" ** ** ** ** ** ** ** ** **	(Fertila)		Tale	Ber. Assprata Hr.
Bd. 49, Nr. 6, Juni 1996. Seiten 560-563. XP002035370 GERTM.K. ET AL: "Epothilones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from Sorangium cellulosum (Myxobacteria)" siehe das ganze Dokument CANCER RES., Bd. 55. 1. Juni 1995. BALTIMORE., Seiten 2325-2333. XP002035371 BOLLAG.M.D. ET AL: "Epoththilones, a New Class of Hicrotubulo-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument X J.ORG.CHEM., Bd. 38, 1973. MASHINGTON, Seiten 2136-2143, XP002035671 MEYERS.A.I. ET AL: "siehe Seite 2140, rechte Spalte, Beisp. 34" ** ** ** ** ** ** ** ** **	, I			2.0
Bd. 55. 1. Juni 1995. BALTITUDE. Seiten 2325-2333. XP002035371 BOLLAG.M.D. ET AL.: "Epoththilones, a New Class of Microtubule-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument X J.ORG.CHEM Bd. 38. 1973. WASHINGTON. Seiten 2136-2143. XP002035671 MEYERS.A.I. ET AL.: " siehe Seite 2140, rechte Spalte. Beisp. 34" siehe das ganze Dokument HELV.CHIM.ACTA Bd. 4. 1983. BASEL. Seiten 1253-1261. XP002035672 KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL: "(35.8E)-1.3-01hydroxy-8-decen-5-on, ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus" " siehe Seite 1254. Beispiel 8 " siehe Seiten 1254. Beispiel 8 " siehe Seiten 1254. Beispiel 8 " siehe das ganze Dokument A CHEM.BER Bd. 100. 1967. WEINHEIM. Seiten 720-735. XP002035673 MERDEL,F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und Bicyclo[3.3.1]- bzw[3.2.0]heptanone-(6)" siehe das ganze Dokument	•	Bd. 49, Nr. 6, Juni 1996. Seiten 568-563, XP002035378 GERTH,K. ET AL: "Epothilones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from Socrengium cellulosum (Myxobacteria)"		2.9
Bd. 38, 1973. MASHINGIUM. Seiten 2136-2143. XP992035671 MEYERS.A.I. ET AL.: * siehe Seite 2140, rechte Spalte, Beisp. 34 * siehe das ganze Dokument HELV.CHIM.ACTA Bd. 4, 1983. BASEL. Seiten 1253-1261. XP902035672 KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL: *(35.8E)-1.3-Dihydroxy-8-decen-5-on, ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus* * siehe Seite 1254. Beispiel 8 * siehe das ganze Dokument CHEM.BER Bd. 190, 1967. WEINHEIM. Seiten 720-735. XP902035673 NERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und Bicyclo[3.3.1]- bzw(3.2.0]heptanone-(6)* siehe das ganze Dokument	Y	Bd. 55. 1.Juni 1995. BALTITURE. Seiten 2325-2333. XP982935371 BOLLAG.N.D. ET AL.: "Epoththilones, a New Class of Hierotubule-stabilizing Agents with A Taxol-like Hechanism of Action"		2,9
HELV.CHIM.ACTA 8d. 4. 1983. BASEL. Seiten 1253-1261. XP002035672 KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL: "(35.8E)-1.3-Dihydroxy-8-decen-5-on. ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus" "siehe Seite 1254. Beispiel 8 siehe das ganze Dokument CHEM.BER Bd. 100. 1967. WEINHEIM. Seiten 720-735. XP002035673 MERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und Bicyclo[3.3.1]- bzw. -[3.2.0]heptanone-(6)" siehe das ganze Dokument	x	J.ORG.CHEM Bd. 38, 1973. WASHINGTON. Seiten 2136-2143. XP902035671 MEYERS.A.I. ET AL.: * siehe Seite 2140, rechte Spalte, Beisp.		4
Seiten 728-735. xpee2835673 Seiten 728-735. xpee2835673 MERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Sauren und Bicyclo[3.3.1]- bzw[3.2.0]heptanone-(6)" siehe das ganze Dokument	*	HELV.CHIM.ACTA 8d. 4. 1983. BASEL. Seiten 1253-1261. XP882935672 KELLER-SCHIERLEIM.W. ET AL: (35.8E)-1.3-Dihydroxy-8-decen-5-on. ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus* 1254. Beispiel 8 *		4,5
IN A I PRODUCT TO A LABORAL TOOLS WINDERSTON	A P.X	CHEM.BER. Bd. 190, 1967. WEINHEIM. Seiten 720-735. XP002035673 NERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Sauren und Bicyclo[3.3.1]- bzw. -[3.2.0]heptanone-(6)" siehe das ganze Dokument		1-9
P.X AMGEM.CHEM.INT.ED.EMGL. Bd. 35, Nr. 23/24, Januar 1997, WEINHEIM. Seiten 2601-2603, XP002035359 BALOG.A. ET AL.: "Total Synthesis of (-)-Epothilone A" * siehe Seite 2803, Schema 4, Beispiele 19.11.23 " siehe das ganze Dokument -/		Bd. 35, Nr. 23/24, xp002035359 Seiten 2801-2803, xp002035359 BALOG.A. ET AL.: "Total Synthesis of (-)-Epothilone A" * siehe Seite 2803, Schema 4, Beispiele 19.11.23 siehe das ganze Dokument	•	

J.AM. CHEM. SOC Bd. 119. Mr. 11, 1997, WASHINGTON, Seiten 2733-2734, XP002035373 MENG.D. ET AL.: "Remote Effects in Macrolide Formation through Ring-Forming Olefin Metathesis: An Application to the Synthesis of Fully Active Epothilone Congeners " " siehe Seite 2733, Verbindung 2Z, sowie Seite 2734, rechte Spalte, Scheme 4 "	1,2,9
Bd. 119, Nr. 11, 1997, WASHINGTON, Seiten 2733-2734, XP902035373 MENG,D. ET AL.: "Remote Effects in Macrolide Formation through Ring-forming Olefin Metathesis: An Application to the Synthesis of Fully Active Epothilone Congeners " " siehe Seite 2733, Verbindung 2Z, sowie	1,2,9
siehe das ganze Dokument	
X TETRANEDROM LETT Bd. 38. Nr. 12. 1997. 0XF0R0. Seiten 2961-2964. XP002035674 TAYLOR.R.E. ET AL.: "Towards the Synthesis of Epothilone A: Enantioselective Preparation of the Thiazole Sidechain and Macrocyclic Ring Closure" " siehe Seite 2962. Fig. 1. Beisp. CI3-C19 sowie Seite 2963. Scheme IV " siehe das ganze Dokument	1.3.7
AMGEN.CHEM.INT.ED.ENGL., Bd. 36, Nr. 1/2, 1997. WEINHEIM. Seiten 166-168, XP002035364 YANG.Z. ET AL.: "Total synthesis of Epothilone A: The Olefine Metathesis Approach" " siehe Seite 166, Beisp. 6, 10 sowie Seite 167, Beisp. 6,10,11 " siehe das ganze Dokument	1-9
TIEBIGS ANN.CHEM., Dezember 1996, WEINHEIM. Seiten 2135-2140, XP002035675 BLECHERT,S. ET AL.: "Synthesis of (-)-Streptenol A,(1-)-Streptenol B, C and D" siehe das ganze Dokument	8
J.ORS.CHEM 8d. 61. Nr. 23, 1996. WASHINGTON, Seiten 7998-7999. XP882835361 MEMS.D. ET AL: "Studies toward a Syntesis of Epothilone A: Use of Hydropyran Templates for the Management of Acyclic Stereochemical Relationships" siehe das ganze Ookument	1-9

_	WASHINGTON WESTERNINGTHE	-	Affinished
	·	PCT/DE	97/99111
(Person	ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
AND PARTY.	Descripting of Version being, seen elevated the Angels of it bereit to	manta Tale	Bills, Angurusb Nr.
Ρ, Υ	J.ORG.CHEM Bd. 61, Nr. 23, 1996, WASHINGTON, Seiten 8000-8001, XP002035362 BERTINATO,P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Models for Macrocyclisation" siehe das ganze Dokument		1-9
P.Y	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., Bd. 35, Nr. 20, November 1996, WEINHEIM, Seiten 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Hethathesis" " siehe Seite 2400, Beips. 6, 8 sowie Scheme 3 " siehe das ganze Dokument	•	1-9
E	WO 97 19886 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH ;HOEFLE GERHARD (DE); KIFFE HICHAEL (D) 29.Mai 1997 siehe das ganze Dokument		1-9

Adjust in Vertical disease, in the sales fractional prints

PCT/06 97/00111

		PC1/DE 9//00111		
im Anderstandersta unphalmes Patendebusses.	Ottom der Verefilmsbelang	Maghadar) dar Passalandar	Out-on our Verefindations	
HO 9310121 A	27-05-93	DE 4138042 A AU 2943792 A	27 -05 -93 15 -06 -93	
HO 9719066 A	29- 05 -97	DE 19542986 A	22-05-97	

1/1 WPIL - (C) Derwent Info. 1998- Image AN - 98-193227 [17] XR - 97-491318 XA - C98-061819 Ti - Production of epothilone compounds with textol-like activity - by total synthesis from new thiszolyi-hydroxy-sikyi-diene and protected di:hydroxy-oxo-tridecenoic acid Intermediates DC - 802 803 PA - (SCHD) SCHERING AG (NOVS) NOVARTIS AG IN - BAUER A; BOHM O M; CORDES M; LIMBERG A; SCHINZER D; BOEHM O M NP - 4 NC - 071 PN - WO9808849 A1 980305 DW9617 C07D-493/04 Ger 048pp N:AL AM AT AU AZ 88 BG BR BY CA CH CN CZ DK EE ES FI G8 GE HU IL IS JP KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN R:AT BE CH DE DK EA ES FI FR GB GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE SZ UG DE19645361 A1 980430 DW9823 C07C-069/738 01200 DE19646362 A1 980430 DW9823 C07D-493/04 014pg AU9721493 A 980319 DW9831 C07D-493/04 000pg DS - AT BE CH DE DK EA ES FI FR GE GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE SZ UG DN - AL AM AT AU AZ BB BG BR BY CA CH CN CZ DK EE E8 FI GB GE HU IL IS JP KEKOKPKRKZLKLRLSLTLULVMDMGMKMNMWMXNONZPLPTRORU SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN PR - 96DE-1046362 961028; 96DE-1036343 960830; 96DE-1045361 961028 AP - 97WO-D00111 970115; 96DE-1045361 961028; [Add to DE19636343] 96DE-1046362 961028; 97AU-021493 970115; [Based on WO9608649] IC - C07C-047/21; C07C-049/203; C07C-069/01; C07C-069/216; C07C-069/716 C07C-060/738; C07D-283/24; C07D-277/24; C07D-309/08; C07D-309/12 C07D-319/06; C07D-417/06; C07D-483/04; C07F-007/18C07C-047/21 C07C-049/203; C07C-058/01; C07C-058/215; C07C-068/716; C07C-068/738 C07D-283/24; C07D-277/24; C07D-308/08; C07D-308/12; C07D-319/08 C07D-417/08; C07D-493/04; C07F-007/18

A8 - WO9808849 Production of epothione A and B of formule (I) comprises estarification of a thiazolyi-hydroxyalkyldiene (II) with a protected 3.7-dihydroxy-6-oxo-tridecencic acid (III) and conversion of the resulting estar into (I) by the following sequence of reactions: (a) ring closure involving clefts metathesis in the presence of a noble metal catalyst; (b) optional deprotection of protected hydroxy groups, (c) epoxidation and (d) deprotection of protected hydroxy groups as required. R = H (epothilone A) or Me (epothilone B); B = benzyt; tetrahydropyranyt; or allyl protecting group.

Also claimed are starting meterials (II) and (III) and descrip-epothilone intermediates (IV) (obtained from step (a) and optionally (b)); B1 = H; benzyt, p-methoxybenzyt, tetrahydropyranyt; or silyl protecting group.

Further claimed are 2-(2,2-dimethyl- 1,3dicxen-4-yl)-2-methyl-pents n-3-one (V); 2-methyl-6-heptenel (VI), 2,6-dimethyl-6-heptenel (VII) and (48,68)-2-(2,2-dimethyl- 1,3-dicxen-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimeth yi-undecen-3-one (sic) (DDHTU); used for the preparation of (iii); as well as protected thiszolyi-hydroxyalkyldienes (Viii) used for the preparation of (ii): 82 = benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or allyl protecting group.

Note - The final claim appears to cover stareoisomers of all the

above compounds except (DDHTU) and (VIII) sic; the phrasing of the claims is ambiguous.

(I) are known from DE 4138042.

USE - (I) have taxol-like activity and are of potential use in cancer therapy.

(Dwg.0/0)

MC - 805-8018 805-A02 807-A02 807-A03 807-F01 810-C040 814-H01 UP - 9817

UE - 9831

Search statement 4

FROM: Patents Dopy Svo

?/PN DE19636343;..LI MAX

** 95 4: Recults 1

1/1 WPIL - (C) Derwent Info. 1998

AN - 97-491318 [46]

XR - 98-193227

XA - C97-156808

TI - New (dl:methyl)-dloxanyl-methyl-pentanone and related compounds useful as intermediates for epothilone A and B with taxol-like properties.

DC - B03 B05

PA - (SCHD) SCHERING AG

IN - BOEHM O M; LIMBERG A; SCHINZER D

NP - 1

NC - 001

PN - DE19836343 C1 971023 DW9748 C07F-007/18 01400

PR - 960E-1036343 960830

AP - 96DE-1038343 960830

IC - C07D-263/20; C07D-277/24; C07D-319/06; C07D-483/04; C07F-007/02 : COTF-007/18

AB - DE19836343 The compounds below and their stereolsomers are new. a) 2-(2,2-dimethyl-1,3-dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-one (3); b) 6-(tert-butyldimethylsilyl)oxy-2-methyl-hoxanal (4); c) (\$,4E)-3-benzyloxy-1-(tert-butyldimethylsilyl)axy-4-methyl-6-(2-ethy ithiazol-4-yi)-pent-4-ene (8); d) (48,65)-10-(tert-butyidimethylally loxy)-2-(2,2-dimethyl-1,3-dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-dec an-3-one (80); and e) (33,6R,78,88)-7-benzyloxy-3-(tert.-butyld/methy (silyloxy)-12-(tert buty/diphenylailyloxy)-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxododecanole acid (67).

USE - The compounds are intermediates in the total synthesis of epothlione A and 6 (known from DE 4138042 and European Chemical Chronicle, vol. 1, No. 1, pp 7-10). Epothilone A and 8 have medicinal

properties similar to taxol.

ADVANTAGE - The intermediates enable epothione A and 8 to be produced simply and also provide potential for structural variations giving rise to analogues which are more active or which have fewer side effects.

(Dwg.0/0) MC - 505-8018 807-A04

UP - 9746

Search statement 5

Note - WO 98/08849

No EP Filings, fank Hoffman/ james Grant/3727 fh24

5.X.98

File 351:DERWENT WPI 1963-1998/UD=9839;UP=9836;UM=9834 (c)1998 Derwent Info Ltd *File 351: Effective October 1, DialUnit rates adjusted for unrounding. See HELP NEWS 351 for details.

Set Items Description ?e pn=WO 9808849

Items Index-term Ref PN=WO 9808847 1 E1 PN=WO 9808848 E2 1 *PN=WO 9808849 E3 1 PN=WO 9808850 E4 1 PN=WO 9808851 E5 1 PN=WO 9808852 **E6** 1 PN=WO 9808853 E7 1 PN=WO 9808854 1 PN=WO 9808855 E8 E9 PN=WO 9808856 E10 1 PN=WO 9808857 E11 1 PN=WO 9808858 E12

Enter P or PAGE for more

?s e3

S1 | PN="WO 9808849"

?t s1/19/1

1/19/1

DIALOG(R)File 351:DERWENT WPI (c) 1998 Derwent Info Ltd. All rts. reserv.

011776317 **Image available**
WPI Acc No: 98-193227/199817
Related WPI Acc No: 97-491318
XRAM Acc No: C98-061819

Production of epothilone compounds with taxol-like activity - by total synthesis from new thiazolyl-hydroxy-alkyl-diene and protected

dihydroxy-oxo-tridecenoic acid intermediates

Patent Assignee: SCHERING AG (SCHD); NOVARTIS AG (NOVS)

Inventor: BAUER A; BOHM O M; CORDES M; LIMBERG A; SCHINZER D; BOEHM O M

Number of Countries: 071 Number of Patents: 004

Patent Family: Week Patent No Kind Date Applicat No Kind Date Main IPC 199817 B 19970115 C07D-493/04 WO 9808849 A1 19980305 WO 97DE111 A 199823 19961028 C07C-069/738 DE 19645361 A1 19980430 DE 1045361 19961028 C07D-493/04 199823 DE 19645362 A1 19980430 DE 1045362 Α 199831 19970115 C07D-493/04 AU 9721493 A 19980319 AU 9721493

Priority Applications (No Type Date): DE 1045362 A 19961028; DE 1036343 A 19960830; DE 1045361 A 19961028

Patent Details:

Patent Kind Lan Pg Filing Notes Application Patent

WO 9808849 A1 G 48

Designated States (National): AL AM AT AU AZ BB BG BR BY CA CH CN CZ DK EE ES FI GB GE HU IL IS JP KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN Designated States (Regional): AT BE CH DE DK EA ES FI FR GB GR IE IT KE

LS LU MC MW NL OA PT SD SE SZ UG

DE 19645361 A1 12 Add to

DE 19636343

DE 19645362 A1 14

Based on AU 9721493 A

WO 9808849

Abstract (Basic): WO 9808849 A

Production of epothilone A and B of formula (I) comprises esterification of a thiazolyl-hydroxyalkyldiene (II) with a protected 3.7-dihydroxy-5-oxo-tridecenoic acid (III) and conversion of the resulting ester into (I) by the following sequence of reactions: (a) ring closure involving olefin metathesis in the presence of a noble metal catalyst; (b) optional deprotection of protected hydroxy groups, (c) epoxidation and (d) deprotection of protected hydroxy groups as required. R = H (epothilone A) or Me (epothilone B); B = benzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Also claimed are starting materials (II) and (III) and desoxy-epothilone intermediates (IV) (obtained from step (a) and optionally (b)): B1 = H; benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Further claimed are

2-(2,2-dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-one (V); 2-methyl-6-heptenal (VI), 2.6-dimethyl-6-heptenal (VII) and (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3]-dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-un decan-3-one (sic) (DDHTU); used for the preparation of (III); as well as protected thiazolyl-hydroxyalkyldienes (VIII) used for the preparation of (II): B2 = benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Note - The final claim appears to cover stereoisomers of all the above compounds except (DDHTU) and (VIII) [sic; the phrasing of the claims is ambiguous].

(I) are known from DE 4138042.

USE - (I) have taxol-like activity and are of potential use in cancer therapy.

Title Terms: PRODUCE; COMPOUND; TAXOL; ACTIVE; TOTAL; SYNTHESIS; NEW; THIAZOLYL; HYDROXY; ALKYL; DIENE; PROTECT; DI; HYDROXY; OXO; ACID;

INTERMEDIATE Derwent Class: B02; B03

International Patent Class (Main): C07C-069/738; C07D-493/04

International Patent Class (Additional): C07C-047/21; C07C-049/203; C07C-059/01; C07C-059/215; C07C-069/716; C07D-263/24; C07D-277/24; C07D-309/06; C07D-309/12; C07D-319/06; C07D-417/06; C07F-007/18

Manual Codes (CPVA-N): B05-B01B; B06-A02; B07-A02; B07-A03; B07-F01;

B10-C04D; B14-H01

Chemical Fragment Codes (M2):

01 A544 A910 A940 A970 B515 C017 C100 C710 C720 M411 M730 M903 Q421 *02* D015 D016 D030 D160 F012 F014 F710 H4 H402 H422 H7 H721 H8 J5 J522 L9 L942 M1 M126 M133 M210 M211 M240 M283 M313 M321 M331 M342 M412 M511 M521 M530 M540 M720 M800 M903 M904 N209 N213 N241 N242 N262 N282 N305 N306 N309 N313 N341 N342 N362 N441 N480 N511 N512 P633 9817-35801-P 40014

03 B614 B711 B712 B720 B743 B744 B831 B832 F012 F013 F014 F015 F016 F017 F019 F123 F130 F199 F710 G010 G013 G019 G100 H401 H402 H421 H422 H521 H522 H541 H542 H7 H721 J5 J522 L9 L942 M1 M126 M129 M133 M141 M149 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M240 M250 M272 M281 M282 M283 M311 M313 M321 M322 M331 M342 M373 M391 M392 M411 M413 M510 M522 M523 M530 M531 M532 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35802-N 40014 00561

04 B414 B514 B614 B711 B712 B720 B743 B744 B831 B832 F012 F013 F014 F019 F123 F199 G010 G019 G100 H521 H522 H581 H582 H7 H721 J0 J011 J1 J171 J5 J581 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M250 M280 M283 M311 M315 M316 M321 M322 M333 M342 M343 M373 M381 M391 M392 M411 M413 M414 M510 M520 M521 M522 M530 M531 M532 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35805-N 40014 00561

05 B614 B711 B720 B743 B831 F012 F013 F014 F019 F123 F710 G010 G013 G100 H401 H481 H521 H541 H581 H7 H722 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M240 M250 M272 M281 M283 M311 M315 M321 M333 M342 M373 M391 M392 M411 M413 M510 M521 M522 M530 M531 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35806-N 40014 00561

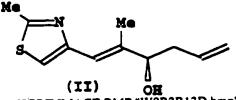
06 F012 F014 F017 F163 H401 H481 J5 J581 M210 M211 M212 M240 M262 M281 M282 M313 M316 M321 M331 M333 M340 M342 M372 M381 M391 M413 M510 M521 M530 M540 M710 M903 M904 9817-35803-N 40014 00561 00262

07 H7 H721 J4 J471 M220 M221 M222 M232 M262 M281 M320 M416 M710 M800 M903 M904 9817-35804-N 40014 00561 00262

Ring Index Numbers: : 40014; 00561; 00262

Generic Compound Numbers: 9817-35801-P: 9817-35802-N; 9817-35805-N;

9817-35806-N; 9817-35803-N; 9817-35804-N



(INSERT IMAGE BMP "WOB3B13D.bmp")

File 345:Inpadoc/Fam.& Legal Stat. 1998/UD=9839

(c) 1998 European Patent Office

*File 345: The EPO is working to correct some garbled Japanese titles.

Set Items Description

Executing TD335
>>>SET HILIGHT: use ON, OFF, or 1-5 characters
S1 1 PN="WO 9808849"
?t s1/3/1